

Herr Zollassistent Schreiter bestimmte die im Museum vorhandenen Wappen und nahm sich der Siegelsammlung an, die aus dem Nachlaß des Münzwardeins Fritzsche an uns gekommen war. Hofrat Dr. Marc. Rosenberg erhielt die Unterlagen, Freiberg betreffend, zur zweiten Auflage seines Werkes: Der Goldschmiede Merkzeichen. Sie wurden geliefert auf Grund der Arbeit Knebels: Die Freiburger Goldschmiede und ihre Werke. Das wertvolle Taufbecken der Kirche zu St. Michaelis für das Museum als Leihgabe zu erwerben mißglückte, da die Kirchengemeinde dasselbe als Schaustück in der Eingangshalle der Kirche aufgestellt hat. Ebenso waren verschiedene eiserne Grabkreuze, aus den Händen kunstreicher Dorfschmiede hervorgegangen, die eine Zierde umliegender Dorfkirchhöfe bildeten, nicht mehr zu erlangen. Eines derselben war für wenige Groschen ins alte Eisen verkauft worden.

Auf die Jahre 1906 und 1907 sei in folgendem berichtet. Die Bereicherung des Museums wurde fortgesetzt, denn es galt bald einen gedruckten Führer herzustellen. In die Sammlung gingen über: Schächer von den drei Kreuzen von Bildhauer Theodor Meyer; Reste des Renaissanceportals Petersstraße 30; Kandjar mit doppellappigem Griff von 1683; russisches Schlangenschloß von Realgymnasial-Oberlehrer Götz; Rauchtabakdose mit Schlacht bei Freiberg; schöner großer messingener zwölfarmiger Leuchter von St. Petri; drei Krügel mit verschlungenen Henkeln; Weinschankzeichen vom Metzlerschen Weinschank, Burgstraße; Teemaschine, bronziert; Silberhochzeitskranz; Feuerlaterne vom Petersturm; Ofen im Biedermeierstil aus Schwarzblech mit Messingverzierungen, Meisterstück eines Freiburger Klemptners, aus dem Weickertschen Hause; Strumpfwirkerstuhl um 1810, von C. F. Sohr in Gornau gebaut; Ölgemälde Malwine von Freiesleben; Frauenbildnis; Bergstudent „Schwarzer Prinz“ Aquasi Boachi, Lithographie, und Ölgemälde von Vogel; Bildnisse der Familien Stiller und Hauff; vier lebensgroße Superintendentenbildnisse in Öl gemalt; Thumisches Grabmal; Ölgemälde des Dr. theol. Hieronymus Weller; Bildnis der Frau Bürgermeister Horn von Frau Rentiere Görne; Elchgeweih zum Aufhängen von Waffen usw. von Fabrikant Bernstein; Thüringer Porzellan mit falschem Schwerterzeichen von Frau Justizrat Geißler; eigenartiges Gefäß von Frau Schröder; Obersteiger-Paradehut von Schmiedesteiger Felgner; alte Gruben-